

Deutsche, werdet unsere Mitkämpfer!, in: Hlas sexuální menšiny – zájmy uznávané vědou a kulturními státy, 1931 (5–6), S. 17.

[Abschrift mit geringfügigen Korrekturen]

Wir kämpfen für eine Klasse von Entrechteten und Unterdrückten, die für etwas, was die Natur ihnen gab, von der Gesellschaft geächtet, als krank oder Verbrecher ausgeschlossen, von der Staatsgewalt mit Strafe bedroht werden. Wir kämpfen gegen Vorurteil und Kurzsichtigkeit einer Gesellschaftsordnung, die die Liebe, die uns ebenso wie allen anderen Menschen eingeboren ist, als verwerflich hinstellt, bloß weil sie sie nicht verstehen kann, während auf der anderen Seite Massenmörder Mitleid erwecken. Unser Kampf hat mit kleinlichem Nationalchauvinismus nichts zu tun. Wir kämpfen für ein Recht, auf das wir aus dem Titel unseres Menschentums ebenso Anspruch erheben, wie alle Anderen, die sich in ihrem ungeheuren sittlichen Hochmut stolz die Normalen nennen! Jeder einzelne Homoerot im Gebiete unserer ganzen Republik muss unser Mitkämpfer werden, ganz gleichgültig, welche Sprache er spricht, denn wir kämpfen für ihn! Jeder wahrhaft gebildete Mensch in der ganzen Welt muss unser Mitkämpfer werden, denn wir kämpfen für eine heilige Sache!

Deutsche!

Von der heutigen Nummer an findet Ihr in unserem Blatte die beiden großen Kultursprachen unserer Republik, die deutsche und die tschechische, vollkommen gleichberechtigt. Der deutsche Teil des Blattes wird überwiegend aus Originalbeiträgen deutscher Autoren bestehen, er wird also inhaltlich eine wertvolle Bereicherung unseres Blattes bilden. Die Herstellungskosten unseres Blattes werden sich dadurch bedeutend erhöhen. Trotzdem haben wir uns entschlossen, unsere niedrigen Bezugspreise beizubehalten, um es allen unseren bisherigen Lesern zu ermöglichen, uns treu zu bleiben, und um recht viele neue Leser hinzugewinnen zu können. Deutsche, unterstützt auch Ihr uns ideell und materiell: Werdet ständige Bezieher unseres Blattes, macht Eure Freunde und Bekannten auf unser Blatt aufmerksam und werbt neue Bezieher; beachtet die Zeilen „Wir bitten um Zuschriften“: Geschäftsleute, inseriert in unserem Blatte: kurz: TRETET IN DIE REIHEN UNSERES KASMPFES!

Wir sind die erste und einzige Zeitschrift in unserer Republik, die es wagt, offen den Kampf für die sexuelle Minderheit aufzunehmen!

HELFT UNS KÄMPFEN FÜR FREIHEIT UND GLEICHBERECHTIGUNG ALLER  
INVERTIERTEN!